

Quelle: VulkanEifel Heimat hautnah

Datum: 01.07.2014

Seite: 5

Arbeitgebermarke EIFEL zur Fachkräftesicherung etablieren

Vulkaneifel. Was bei regionalen Produkten und gastronomischen Betrieben schon lange gut funktioniert, nämlich die Regionalmarke EIFEL, soll nun auf einen weiteren Bereich ausgedehnt werden:

Auf Initiative von Unternehmen aus dem Eifelkreis Bitburg-Prüm haben die Regionalmarke EIFEL GmbH und die Wirtschaftsförderung des Eifelkreises deshalb auf der Grundlage der erfolgreich etablierten Regionalmarke ein Konzept zur Schaffung der „Arbeitgebermarke EIFEL“ entwickelt.

Landrat Dr. Joachim Streit: „Die aktuelle Diskussion um die fehlende Fachkräfteversorgung zeigt anschaulich, dass die Bedeutung des Themas Fachkräftesicherung stetig steigt. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen spüren Fachkräftengpässe zunehmend deutlich“. Laut einer Umfrage der IHK Trier berich-

tet bereits mehr als die Hälfte der Betriebe mit offenen Stellen von Problemen bei der Rekrutierung, vor allem in der mittleren Qualifikationsebene.

Ziel ist es, die Vorzüge der Lebens- und Arbeitsbedingungen des Wirtschaftsraumes Eifel herauszustellen und das positive Image der Eifeler Arbeitgeber in der öffentlichen Wahrnehmung stärker ins Bewusstsein zu bringen. Im Rahmen eines mehrstufigen Prozesses qualifizieren sich die künftigen Arbeitgeber der Regionalmarke EIFEL als Eifel Arbeitgeber. Arbeitnehmer- und familienbewusste Personalpolitik spielen dabei ebenso eine wichtige Rolle wie eine gelebte Unternehmenskultur mit regionalem Bezug. Die nachhaltige Qualität der „Arbeitgebermarke EIFEL“ wird durch unabhängige Management- und Beratungssysteme sichergestellt.. ■